

Seitenteil mit Subwoofer aus OSB und GFK bauen (von gecon)

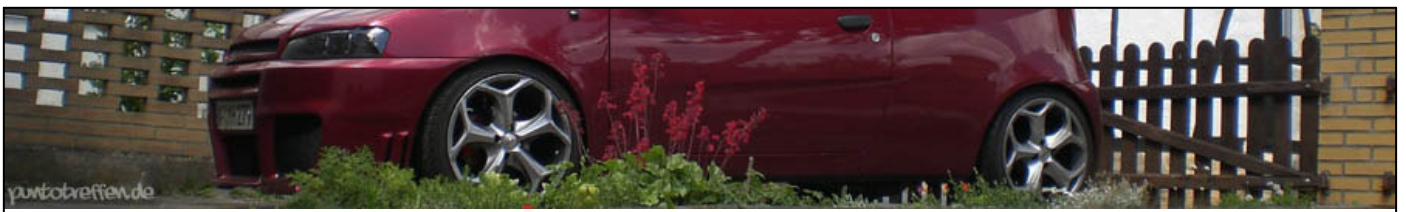
Will man einen Sub im Punto einbauen, steht man meist vor dem Problem, entweder Kofferraum oder Subwoofer, da meistens auf Kisten oder Rollen zurückgegriffen wird. Am einfachsten ist mit Sicherheit das P & P – sprich „reinschmeißen“ – anschließen – BUM BUM. Ganz klar Nachteil ist der Platzverlust. Alternativ dazu kann natürlich auch in das Seitenteil ein 20er Sub eingebaut werden – hier am Beispiel eines Rockford P28S4. Das Volumen reicht gerade für die Anforderungen des Sub's. Die Box nur aus Holz zu bauen ist hier durch die Rundungen und Winkel gar nicht möglich, all so muss GFK her. Der Bau ist zwar relativ zeitaufwendig, aber sicher eine Alternative zu den Boxen oder Rollen, wenn möglichst viel vom Kofferraum erhalten bleiben soll.

Was braucht man an Material:

- Pappe
- OSB oder MDF Platte
- doppelseitiges Klebeband
- Folie (z.B. blauer oder gelber Sack)
- Dämmmatten
- Glasfasermatten
- Kunstharz
- Malerkrepp
- Biegeholz
- Spachtelmasse
- Füllspachtel
- Subwoofer
- evtl. Bassreflexrohr
- Anschlussterminal

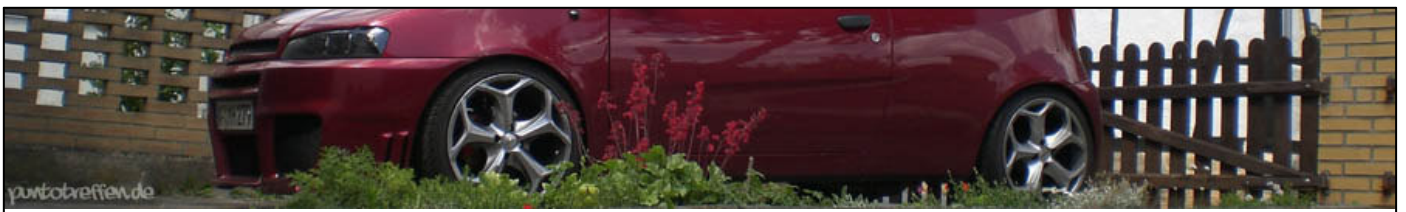
1. Die Form der Frontblende mit Hilfe der Pappe erstellen, das sieht dann in etwa so aus:



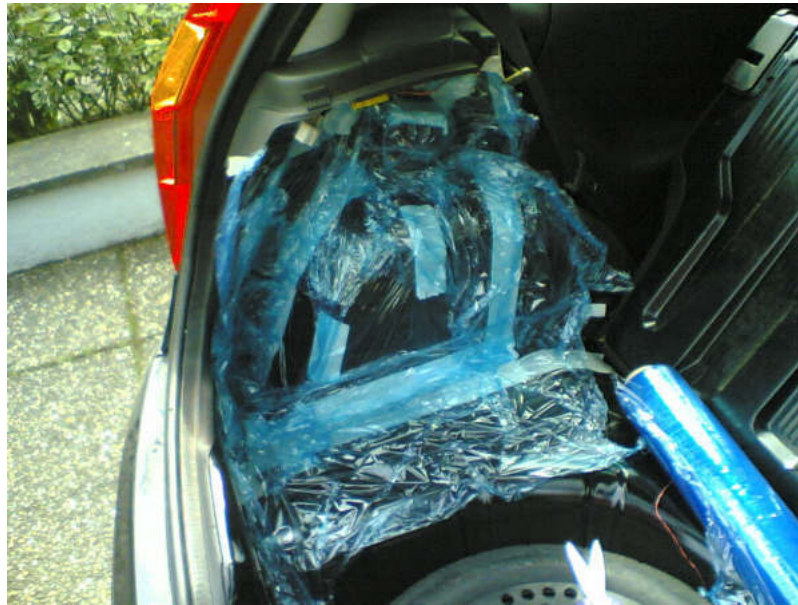


2. Aus der OSB oder MDF Platte die Form ausschneiden,
3. Verkleidung entfernen,
4. Das Blech mit den Dämmmatten dämmen,
5. Das doppelseitige Klebeband so aufbringen, dass später die Folie daran befestigt werden kann, das sieht so aus:

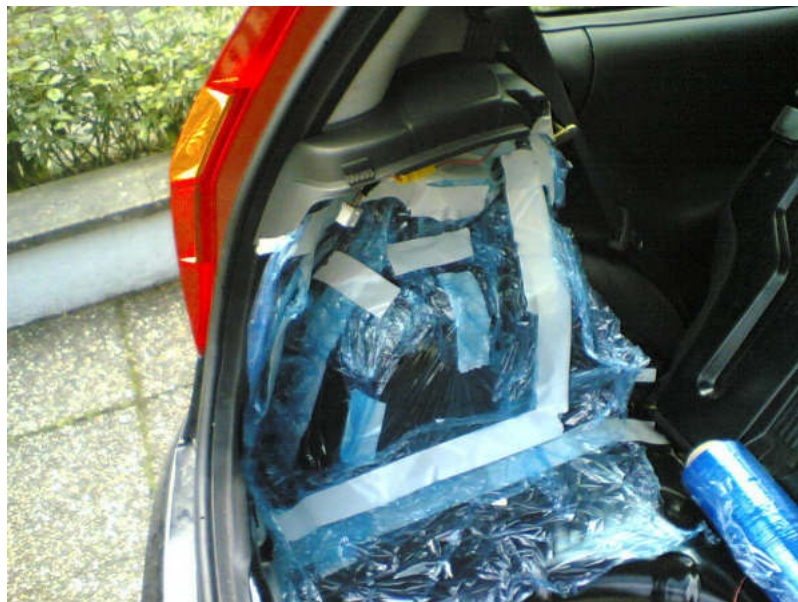


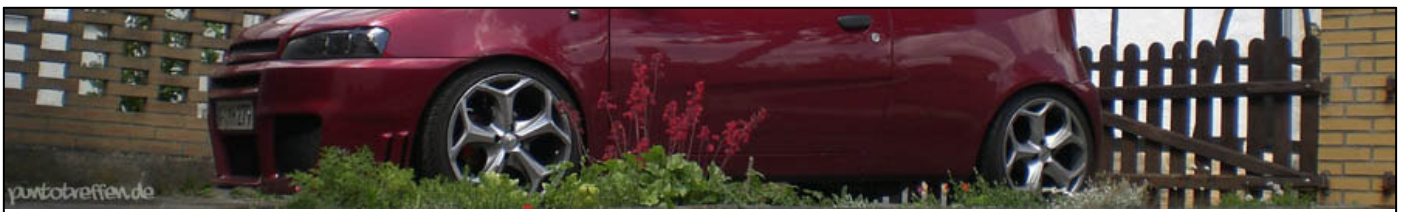


6. Die Folie anbringen. Sieht so aus:



7. jetzt wieder doppelseitiges Klebeband auf die Folie damit daran dann die GFK Matten fixiert werden können



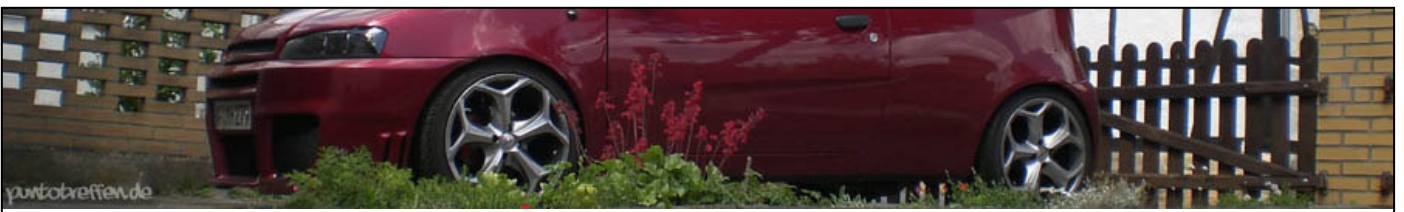


8. GFK Matten fixieren:



9. Kunstharz anmischen und GFK Matten damit tränken – sprich einstreichen – ggf. mit Malercrepp zusätzlich fixieren:





Das ganze 24-48h trocknen lassen (je nach Kunstharz und Härterzugabe. Dann kann die „Rohform“ entnommen werden. Sollte dann in etwa so aussehen:

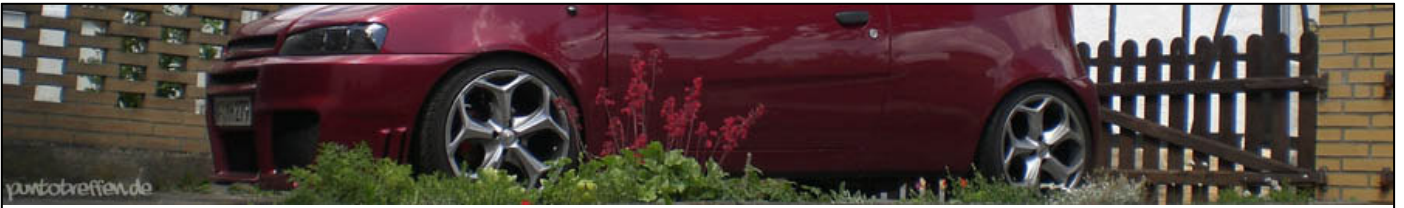


10. Jetzt noch mal min. 2 Schichten Glasfasermatten aufbringen, damit sich genügend Stabilität entwickelt. Wie viele Schichten aufgebracht werden müssen, hängt von der Stärke der GFK-Matten ab.

11. Die die Holz Front die Öffnungen für Subwoofer, Bassreflexrohr und Anschlussterminal aussägen, dabei ist darauf zu achten, das die Teile auch beim späteren Einbau passen, all so messen, testen, messen, denken. Nicht wahrlos die Öffnungen einsägen.

12. Mit Hilfe des Biegeholzes die sichtbaren Flächen begradigen – macht sich dann später leichter. Dabei wird mit Hilfe der Frontplatte die Box mehr als provisorisch eingebaut (GFK und Holz zusammen – aber noch nicht angepasst). Dabei kann dann auch das GFK-Gelege gleichzeitig angezeichnet werden, damit die Überstehenden Teile dann passend abgeschnitten werden können. Das kann dann entweder mit der Stichsäge oder einer guten Schere erledigt werden. Die Biegeholzbrätchen werden dann an der Frontplatte befestigt, wo dann auch ein paar Tacker Nadeln oder kleine Nägelchen reichen, später sind sie dann so oder so mit dem GFK verklebt.

13. Jetzt können wieder GFK-Matten zugeschnitten werden und die Grundform zum leichtern arbeiten mit ein paar Schraubchen an der Frontplatte befestigt werden. Ist das alles passiert kann das Kunstharz angemischt werden und alles wird schön dicht verklebt, dabei großzügig mit dem Kunstharz umgehen, damit die Box dicht wird.



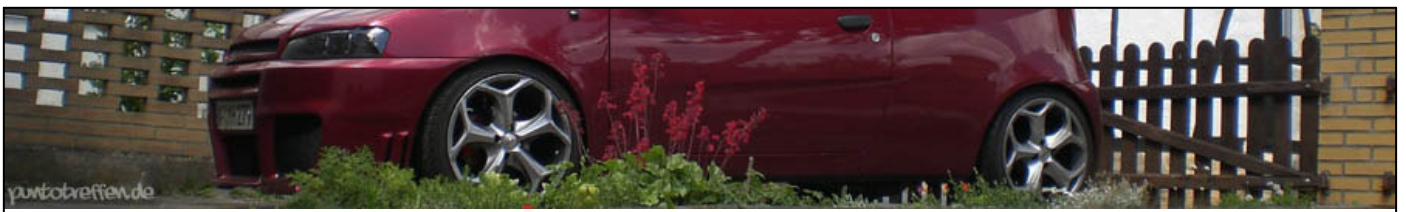
Hier auf den Bildern mal ein „Zwischenbericht“:



14. Jetzt noch alles Spachteln und mit Hilfe des Füllspachtels verfüllen. Solange bis auch das kleinste Loch dicht ist.

15. je nach Geschmack, jetzt beziehen oder lackieren – Fertig

Komplett in einem Kofferraumausbau kann das so aussehen.



Verloren hat man vom Kofferraum eigentlich nur die Dicke der Frontplatte ... wobei selbst hier die Verkleidung und evtl. der original Fiat-Sub abgezogen werden können. Vom Prinzip Plus minus null. Der Zeitaufwand und der Aufwand für die Box ist relativ hoch, und sicher sind die meisten Rollen und Boxen billiger. Aber wer es individuell und trotzdem Platz sparend haben will, wird hier kaum drum herum kommen.

gecon

p.S.: Ich übernehme für keine Schäden an Personen, Material, Werkzeugen oder Sonstigen die Haftung.